

„Jedes Mitglied ist uns wichtig“

Generalversammlung bei Custos: Genossenschaftsmitglieder loben Zusammenarbeit mit dem Kulturverein

VON INGRID MAHNKEN

Kuhstedtermoor. Erstmals konnten Vorstand und Aufsichtsrat der Custos eG über die gesetzliche Prüfung der jungen Genossenschaft berichten, die derzeit 91 Mitglieder zählt. „Jedes Mitglied ist uns wichtig“, betonte Vorstandsmitglied Frank Tietjen auf der ordentlichen Generalversammlung in der Kunst- und Kulturkneipe Cultimo. Die Genossenschaft Custos ist Eigentümerin der Immobilie in Kuhstedtermoor, die an den Kulturverein Cultimo vermietet ist.

Auf der Tagesordnung standen der Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates mit Rückschau und Ausblick, der Jahresabschluss sowie Wahlen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Wangnick begrüßte die anwesenden Mitglieder und den Prüfer des Genossenschaftsverbandes Klaus Arndt, der im letzten Jahr die erste gesetzliche Prüfung der Genossenschaft durchgeführt hatte. Anschließend ließ Vorstandsmitglied Frank Tietjen noch einmal das zurückliegende Jahr Revue passieren. Nach seinen Worten musste sich der Vorstand mit dem sogenannten Kapitalanlagengesetzbuch befassen, da die kleine Custos als Investmentver-

mögen gesehen wurde. Der Vorstand konnte aber hier von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eine Freistellung erhalten. Frank Tietjen: „Gesetze muss man nicht immer verstehen, das hat uns sehr viel Zeit und Arbeit gekostet und uns in unserer Arbeit nur behindert“, so seine Bilanz.

Neugestaltung der Außenanlagen

Umso erfreuter zeigte er sich, dass dennoch weiter in die Cultimo-Immobilie investiert werden konnte. Die Doppelgaragen fielen der Abrissbirne zum Opfer und das vorhandene Carport wurde von Grund auf renoviert. Die Planungen der Neugestaltung der Außenanlagen laufen zurzeit auf Hochtouren, um die bestehende „Betonwüste“, so Tietjen, aufzulockern. Sein besonderer Dank galt den Verantwortlichen des Cultimo für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Custos und dem Kulturverein des Cultimo. Anschließend stellte Vorstandsmitglied Uwe Kordens ausführlich die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vor. Der Jahresfehlbetrag des letzten Jahres sei den hohen Investitionskosten geschuldet, erläuterte er. Der Fehlbetrag konnte aber aus den bestehen-

den Rücklagen gedeckt werden. Größere Investitionen seien in naher Zukunft nicht vorgesehen. Das aktuelle Jahr entwickle sich wie erwartet. Die Vorstandsmitglieder bedankten sich beim Aufsichtsrat für die immer sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Nachdem dem Aufsichtsrat und dem Vorstand einstimmige Entlastung erteilt wurde, verabschiedeten die Mitglieder notwendige Änderungen in der Geschäftsordnung. Danach wird zukünftig die Amtszeit

des Vorstandes vom Aufsichtsrat festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden zukünftig einzeln gewählt, die Amtsdauer beträgt für sie in der Regel drei Jahre, so die Regelung. Anschließend mussten sich vier Mitglieder des Aufsichtsrates der Wahl stellen. Dabei erklärte Christa Dürr, dass sie nicht wieder zur Wahl stehen wird. Klaus Wangnick würdigte Christa Dürr als eine Frau der „ersten Stunde“. Sie habe die positive Entwicklung von Custos maßgeblich mitgeprägt. Ihre Nachfolge tritt Anneloret Pape aus Gnarrenburg an, die das einstimmige Vertrauensvotum des Aufsichtsrates erhielt. In ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden die Aufsichtsratsmitglieder Klaus Wangnick, Werner Schlüter und Hanjo Postels. Der Vorsitz im Kontrollorgan wird weiterhin in den Händen von Klaus Wangnick liegen, der von Hanjo Postels vertreten wird. Der Vorstand bleibt weiterhin auf unbestimmte Zeit mit Uwe Kordens und Frank Tietjen besetzt.

Abschließend bedankte sich Anne Toben, stellvertretende Vorsitzende des Kulturvereins Cultimo, für die gute Zusammenarbeit und positive Entwicklung mit den Verantwortlichen der Custos Genossenschaft.



Frank Tietjen (Mitte) und Uwe Kordens bilden weiter den Vorstand. VDO-FOTO: P. VON DÖLLEN